

Herzlich Willkommen in der Wohnanlage „Lothstraße“



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen





**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

Wohnanlage „Lothstraße“

**Lothstraße 62
80335 München**

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner,

wir begrüßen Sie herzlich in unserer Wohnanlage „Lothstraße“!

Wir haben Ihnen in diesem Heft Informationen zusammengestellt, die Ihnen das Einleben und Leben in unserer Wohnanlage erleichtern sollen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere technischen Mitarbeiter und/oder an unsere Mitarbeiter aus der Verwaltung. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 4.

Wir verwenden in unserer Broschüre Begriffe wie „Bewohner“, „Tutoren“ und „Haussprecher“. Mit dieser Schreibweise möchten wir Männer und Frauen gleichermaßen ansprechen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme, interessante Wohnzeit in unserer Wohnanlage und ein erfolgreiches Studium!

Ihr

Studentenwerk München

Hinweis:

Bitte denken Sie daran, dass es sich bei Ihrem Wohnplatz um geförderten Wohnraum handelt, der nicht zu kommerziellen Zwecken weitervermietet werden darf. Bei Interesse an einer zeitweisen Untervermietung müssen Sie die **vorherige** schriftliche Zustimmung des Vermieters einholen.

Ein Verstoß wird juristische Konsequenzen nach sich ziehen.

Studieren in München: Hilfreiche Informationen und Tipps finden Sie unter www.studentenwerk-muenchen.de



Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Kontaktdaten.....	4
1.1 Verwaltung.....	4
1.2 Technik.....	4
1.3 Notdienst.....	5
1.4 Notrufnummern.....	5
2 Ihre Wohnanlage.....	6
2.1 Lageplan, Verkehrsanbindungen, Einkaufsmöglichkeiten.....	6
2.2 Schlüssel, Klingelanlage, Briefkasten.....	7
2.3 Fernseh- und Radioempfang, Telefon, Internet.....	7
2.3.1 Fernseh- und Radioempfang.....	7
2.3.2 Telefonanschluss.....	7
2.3.3 Internet.....	7
2.4 Rundfunkgebühren.....	8
2.5 Waschmaschinen- und Trockenraum.....	8
2.6 Schadensmeldungen.....	8
2.6.1 Schäden im Zimmer.....	8
2.6.2 Besondere Schäden, Vorkommnisse und Zwischenfälle.....	9
2.7 Parken.....	9
3 Spielregeln beim Zusammenleben und Wohnen.....	9
3.1 Anmeldung beim Einwohnermeldeamt.....	9
3.2 Abgabe der Immatrikulationsbescheinigung.....	9
3.3 Hausordnung.....	9
3.4 Sicherheit und Brandschutz.....	10
3.5 Lärm.....	10
3.6 Anbringen von Gegenständen.....	11
3.7 Reinigung der Wohnanlage und der Gemeinschaftsräume.....	11
3.8 Studentische Selbstverwaltung.....	11
3.9 Anmelden von Feiern.....	12
4 Sparsamer Umgang mit Ressourcen.....	13
4.1 Müllentsorgung.....	13
Öffnungszeiten:.....	13
4.2 Wasser.....	14
4.3 Strom.....	14
5 Anlage.....	15
5.1 Merkblatt sparsamer Umgang mit Ressourcen.....	15



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

1 Wichtige Kontaktdaten

1.1 Verwaltung

Mieterverwaltung der Wohnanlage

Hier erhalten Sie Auskünfte zu allen Themen der Verwaltung wie Mietvertrag, Garagenplatzvermietung, Abgabe der Immatrikulationsbescheinigung (IB), Wohnzeitverlängerung oder Studentische Selbstverwaltung.

Verwaltungsstelle Olympisches Dorf
Alte Mensa
Eingang a, Zimmer a2
Helene-Mayer-Ring 9
80809 München
U3 Olympiazentrum

Tel.: + 49 89 357135-0 / -20
Fax: + 49 89 357135-33
E-Mail: wohnen-vertrag@stwm.de

Öffnungszeiten bzw. Sprechzeiten:

Mo bis Fr 09.00–12.00 Uhr
Di und Do 14.00–16.00 Uhr

ServiceDesk

Das ServiceDesk ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema studentisches Wohnen (Allgemeine Anfragen, Bewohnerkorrespondenz, Beschwerden, etc.).

ServiceDesk, Abt. Studentisches Wohnen
Christoph-Probst-Str. 10
80805 München
U6 Studentenstadt

Tel.: +49 89 32351-0
E-Mail: wohnen@stwm.de

Öffnungszeiten bzw. Sprechzeiten:

Mo bis Fr 09.00–12.00 Uhr
Di und Do 14.00–16.00 Uhr

1.2 Technik

Technisches und Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Bei Schäden bitte das Formular „Schadensmeldung“ ausfüllen, das in der Wohnanlage ausliegt. In dringenden Notfällen wenden Sie sich an den Hausmeister.

Verwaltungsstelle Olympisches Dorf
Alte Mensa
Eingang a, Zimmer a3
Helene-Mayer-Ring 9
80809 München
U3 Olympiazentrum

Tel.: siehe Schaukasten in der
Wohnanlage
Fax: + 49 89 357135-24
E-Mail: wohnen-technik@stwm.de

Öffnungszeiten bzw. Sprechzeiten:

Mo bis Fr nach Vereinbarung



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

1.3 Notdienst

Das Studentenwerk unterhält einen Notdienst, an den Sie sich in dringenden Angelegenheiten außerhalb der Arbeitszeiten wenden können.

Die Notdienst-Telefonnummern hängen im Schaukasten im Treppenhaus (EG).

1.4 Notrufnummern

Notarzt 112

Feuerwehr 112

Polizei 110

Nächste Polizeidienststelle:

Polizeiinspektion München 42 – Neuhausen
Erzgießereistraße 2
80335 München

Telefon: +49 89 54652-0

Telefax: +49 89 54652-260

U1 Stiglmaierplatz



2 Ihre Wohnanlage

2.1 Lageplan, Verkehrsanbindungen, Einkaufsmöglichkeiten

Die Wohnanlage ist gut an das öffentliche Nahverkehrsnetz der Stadt München angebunden: Die Haltestelle „Lothstraße“ der Tram 20/21 ist gleich in der Nähe und bringt einen in wenigen Minuten zur nächsten U-Bahn-Anbindung (U1 Stiglmaierplatz) oder in die Innenstadt, die auch mit dem Fahrrad gut zu erreichen ist.

Studierende der Hochschule München, die in dieser Wohnanlage leben, befinden sich beinahe auf dem Campus der Hochschule. Je nach Uni beträgt die Entfernung zwischen 200 Metern und zwei Kilometern. Dementsprechend gibt es in nächster Nähe auch zahlreiche Geschäfte und Kneipen, Supermärkte, Sportmöglichkeiten, Banken usw.

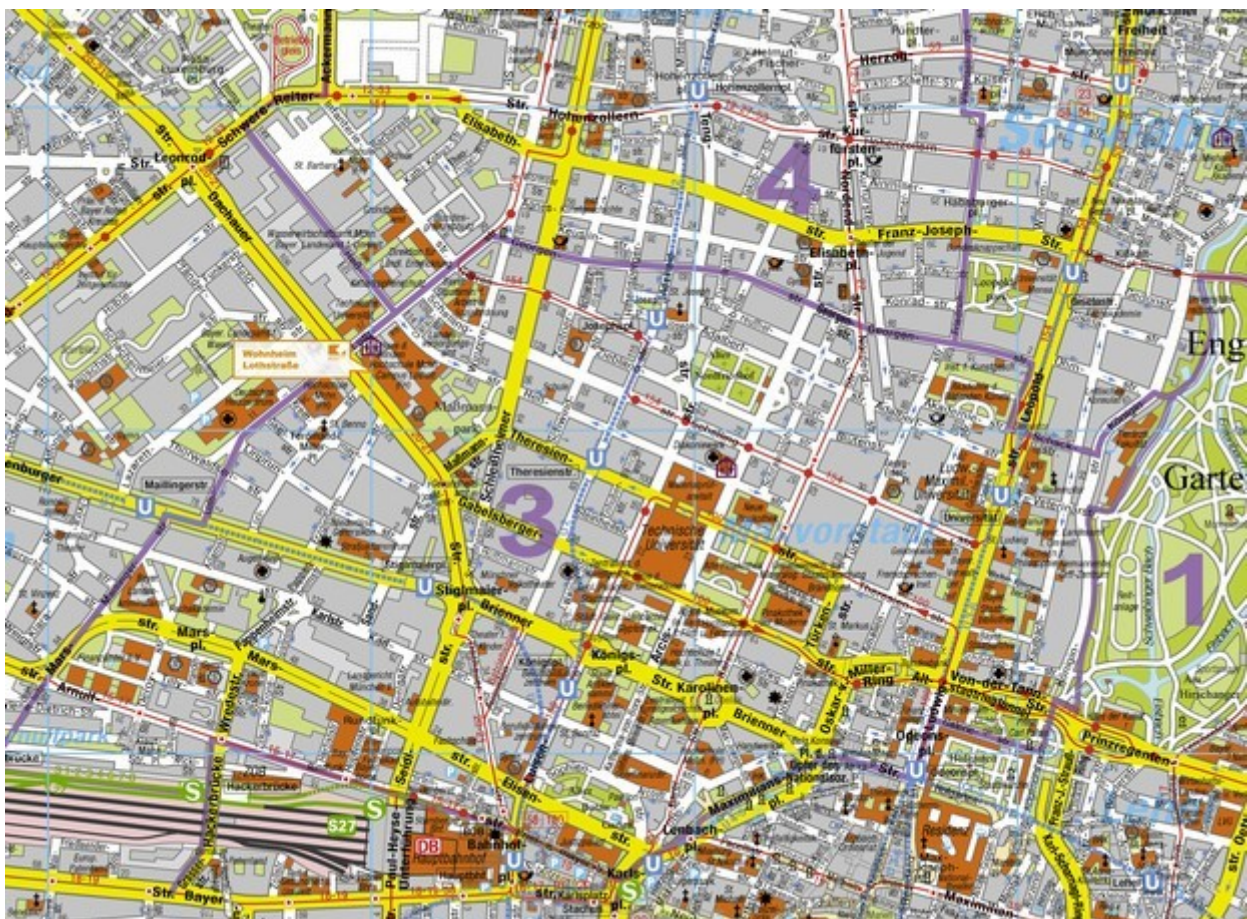


Abbildung 1: Umgebungsplan Lothstraße

(Kartenmaterial: Landeshauptstadt München, Vermessungsamt, www.vermessung.muenchen.de)

2.2 Schlüssel, Klingelanlage, Briefkasten

Ihr Schlüsselbund

Bei Einzug erhalten Sie vier Schlüssel:

- 2x Hausschlüssel (für Haustür, Flurtür Treppenhaus, WG-Tür, Keller/Waschmaschinenraum, Keller/Fahrradraum, Gemeinschaftsraum)
- 1x Schlüssel für Ihr Vorratsfach in der Küche
- 1x Briefkastenschlüssel

Klingeln und Briefkästen

Neben dem Klingelknopf ist die Zimmer-Nr. eingraviert. Der Name des dazugehörigen Mieters wird in einer gesonderten Liste oberhalb des Klingeltableaus ausgehängt, die vom Studentenwerk erstellt wird. Die Briefkastenschilder erstellt ebenfalls das Studentenwerk.

Bitte verzichten Sie auf handschriftliche Änderungen an Klingel und Briefkasten.

2.3 Fernseh- und Radioempfang, Telefon, Internet

2.3.1 Fernseh- und Radioempfang

Die TV-Versorgung wird über eine hausinterne Antenne sichergestellt. Das Anbringen oder Aufstellen von Parabolantennen ist daher nicht gestattet, es sei denn, ein Mieter weist nach, dass er keine Auswahl zwischen verschiedenen Programmen in seiner Heimatsprache hat.

2.3.2 Telefonanschluss

Alle Zimmer des Hauses wurden für einen Telefon-/DSL-Anschluss vorbereitet. Sie können sich einen analogen oder einen ISDN-Anschluss von einem Telekommunikationsanbieter Ihrer Wahl auf Ihrem Zimmer oder Apartment freischalten lassen. Bitte nur die gekennzeichnete RJ 45-Buchse benutzen.

2.3.3 Internet

Ihre Wohnanlage verfügt über ein eigenes lokales Netz (LAN) mit Zugang zum Internet über das Münchner Hochschulnetz (MHN).

Kosten

Die Kosten für den Betrieb und die Wartung des LANs werden in Form einer Pauschale von allen Bewohnern der Wohnanlage – unabhängig von der Nutzung – mit der Miete eingezogen. Für die Nutzung des Internetzugangs fallen z. Z. keine zusätzlichen Gebühren an.

Hard- und Software fürs Internet

Für den Anschluss an das Internet benötigen Sie einen PC/ Laptop mit einer Netzwerkkarte und ein Verbindungskabel (Patch-Kabel) zwischen der Datendose und Ihrer Netzwerkkarte. Eine Kurzanleitung zur Konfiguration Ihres PCs erhalten Sie in der Verwaltungsstelle (vgl. 1.1).



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

Wichtig:

Rechte Anschlussbuchse („T“): Telefon

Linke Anschlussbuchse („D“): Internet

Achtung! Die Datendoppeldose darf unter keinen Umständen geöffnet, verändert oder entfernt werden!

2.4 Rundfunkgebühren

In Deutschland sind Rundfunkgeräte gebührenpflichtig, also alle Geräte, mit denen Radio- und Fernsehprogramme empfangen oder aufgezeichnet werden können (z. B. Internet-PCs, Fernseh- und Radiogeräte sowie Smartphones).

Es wird pro Wohnung eine Grundpauschale für alle Geräte berechnet. Beitragsschuldner ist der/die Wohnungsinhaber/in, also jede volljährige Person, die dort tatsächlich wohnt. Grundsätzlich gilt: jeder Mieter und alle, die in der Wohnung gemeldet sind, gelten als Inhaber der Wohnung.

Gibt es mehrere Inhaber, wie bei einer Wohngemeinschaft/Wohngruppe, so haften sie gesamtschuldnerisch, d.h. ein Bewohner zahlt den vollständigen Rundfunkbeitrag an den „ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice“ und alle beitragspflichtigen Mitbewohner zahlen ihre anteiligen Beiträge an diesen Mitbewohner.

Die Übernahme des Rundfunkbeitrages durch den Vermieter (sprich das Studentenwerk) ist mietrechtlich nicht möglich.

Bedürftige Personen (u. a. BAföG-Empfänger) können einen Antrag auf Gebührenbefreiung stellen und können nicht herangezogen werden.

Nähere Informationen zum ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice entnehmen Sie bitte den Internetseiten unter www.rundfunkbeitrag.de.

2.5 Waschmaschinen- und Trockenraum

Der Waschmaschinen- und Trockenraum befindet sich im Kellergeschoss. Die Waschmaschinen und Trockner betreibt eine externe Firma. Gezahlt wird mit Münzen.

Aus Lärmschutzgründen sollte der Waschmaschinenraum nur in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr genutzt werden.

Ihr Hausschlüssel öffnet und schließt auch den Eingang zum Waschmaschinen- und Trockenraum.

2.6 Schadensmeldungen

2.6.1 Schäden im Zimmer

Wenn Sie im Laufe Ihrer Wohnzeit Schäden in Ihrem Zimmer feststellen, melden Sie diese bitte so rasch wie möglich dem Hausmeister. Benutzen Sie dazu das Formular „Schadensmeldung“. Diese Formulare finden Sie beim Hausmeisterbüro im Treppenhaus (EG).



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

2.6.2 Besondere Schäden, Vorkommnisse und Zwischenfälle

Sollten Sie Zeuge besonderer Vorkommnisse (z.B. Feuer, Einbruch, Vandalismus, etc.) werden, bringen Sie sich bitte zunächst in Sicherheit und rufen Sie, je nach Vorkommnis sofort die Polizei, Feuerwehr oder den Notarzt. Bitte informieren Sie unbedingt zusätzlich die Verwaltungsstelle bzw. den Hausmeister. Dies gilt insbesondere auch für den Fall, dass Sie sonstige ungewöhnliche Zwischenfälle oder Begebenheiten bemerken sowie bei sonstigen Schäden, die nicht Punkt 2.6.1 betreffen.

2.7 Parken

Die Wohnanlage verfügt über keine Parkplätze, die angemietet werden können. Es stehen Ihnen jedoch öffentliche Parkmöglichkeiten vor dem Gebäude Lothstraße 62 zur Verfügung.

3 Spielregeln beim Zusammenleben und Wohnen

3.1 Anmeldung beim Einwohnermeldeamt

Bitte melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt mit Ihrer neuen Adresse an, möglichst innerhalb einer Woche nach Einzug in die Wohnanlage. Die Anmeldung können Sie in jeder Meldestelle der Landeshauptstadt München erledigen (genannt: „Bürgerbüros“).

Eine Liste der Adressen und Öffnungszeiten der Meldestellen sowie einigen Formularen zum Download finden Sie im Internet unter: <http://www.muenchen.de/Rathaus/kvr/service/37628/index.html>

3.2 Abgabe der Immatrikulationsbescheinigung

Das Wohnen in einer Wohnanlage des Studentenwerks München ist an den Studentenstatus gekoppelt. Den Studentenstatus müssen Sie einmal im Semester durch die Vorlage Ihrer Immatrikulationsbescheinigung (IB) nachweisen:

Vorlage IB/Sommersemester: bis spätestens 01. Mai
Vorlage IB/Wintersemester: bis spätestens 01. November

Achtung! Wenn die IB nicht rechtzeitig in unserer Verwaltungsstelle vorgelegt wird, müssen wir das Mietverhältnis kündigen.

3.3 Hausordnung

Wenn viele Menschen auf vergleichsweise engem Raum zusammenleben, müssen bestimmte Spielregeln eingehalten werden. Dies beinhaltet auch die Rücksichtnahme auf Ihre Nachbarn in den umliegenden Gebäuden. Bitte beachten Sie die Hausordnung, die Bestandteil Ihres Mietvertrags ist. Sie wurde Ihnen mit dem Vertrag ausgehändigt.



3.4 Sicherheit und Brandschutz

Wir bitten Sie, die Haus- und Wohnungseingangstüren und die Tür zum Waschmaschinenraum stets geschlossen zu halten. Wir empfehlen auch dringend, nachts und bei Abwesenheit die Fenster im Erdgeschoss geschlossen zu halten.

Flure und Treppenhäuser dienen als Fluchtwege. Sie müssen stets in vollem Umfang frei gehalten werden und dürfen auf keinen Fall durch Gegenstände wie Fahrräder, Kartons, Stühle, Flaschen, Müll, Schuhe usw. zugestellt werden. Ebenfalls aus Brandschutzgründen dürfen Wände in Fluren und Treppenhäusern, Haus-, Keller- und WG-Türen nicht mit Plakaten oder Ähnlichem beklebt werden.

Das Betreten von Dachflächen ist grundsätzlich verboten! Hierzu verweisen wir auf die bestehende Hausordnung.

Aus Brandschutzgründen ist das Grillen in der Wohnanlage strikt untersagt (z. B. auf Dachterrassen, Fluchtbalkonen usw.).

3.5 Lärm

Grundsätzlich gilt für die gesamte Wohnanlage die Hausordnung. Ruhestörender Lärm ist demnach in der Studentenwohnanlage, im Haus und im Zimmer zu vermeiden. Insbesondere sind ruhestörende Hausarbeiten und ruhestörende Tätigkeiten zwischen 12.00 und 14.00 Uhr und zwischen 18.00 und 08.00 Uhr zu unterlassen. An Sonn- und Feiertagen sind solche Arbeiten und Tätigkeiten stets unzulässig. Besonders in der Zeit von 22.00 bis 07.00 Uhr ist Ruhe zu halten.

Dennoch kommt es leider immer wieder zu Beschwerden der Nachbarn aus umliegenden Wohngebäuden, die sich insbesondere über massive Beeinträchtigung Ihrer Nachtruhe beklagen.

Darum bitten wir Sie eindringlich, von 22.00 bis 07.00 Uhr Ruhe in der Wohnanlage zu halten.

Bitte beachten Sie folgende Punkte besonders:

- halten Sie bei Feiern in den Gemeinschaftsräumen die Fenster geschlossen
- hören Sie Musik in angemessener Lautstärke
- verhalten Sie sich auf den Balkonen ruhig
- unterlassen Sie laute Unterhaltungen im Hof.

Ganz abgesehen von den einzuhaltenden Ruhezeiten bitten wir Sie um Rücksicht gegenüber Ihren Nachbarn, die größtenteils berufstätig sind. Wenn Sie bis in die Morgenstunden feiern oder lärmern, bekommen Ihre Nachbarn nicht die verdiente Nachtruhe. Dies stört den Nachbarschaftsfrieden empfindlich und verschlechtert die Akzeptanz der Bevölkerung für Wohnanlagen für Studierende generell.



3.6 Anbringen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände aufhängen wollen (z. B. Bilder oder Regale), fragen Sie bitte unbedingt vor dem Bohren beim Hausmeister nach, ob sich in der entsprechenden Wandfläche Elektro- oder Wasserleitungen befinden.

3.7 Reinigung der Wohnanlage und der Gemeinschaftsräume

Unsere Reinigungsfirma übernimmt die Reinigung des gesamten Hauses, auch der gemeinschaftlich genutzten Räume wie Bäder und Küchen.

Ihre Aufgabe ist es, Kühl- und Gefrierschränke sauberzuhalten sowie die Küchenfächer.

Wir bitten Sie, sich trotz dieses Services sozial zu verhalten und selbst tätig zu werden, wenn der von Ihnen verursachte Dreck eine Grenze überschritten hat. Nur so können sich alle Bewohner der Wohngruppe wohl fühlen. Außerdem können Sie dadurch einen Beitrag leisten, die Betriebskosten so niedrig wie möglich zu halten.

Für die Sauberkeit in Ihrem Zimmer sind Sie selbst zuständig.

Tipps für die gemeinschaftliche Küchennutzung

Die Küche ist das Herz einer Wohngemeinschaft. Hier trifft man sich und pflegt das gemeinschaftliche Zusammenleben. Hier kann es aber auch leicht zu Konflikten kommen, wenn die Vorstellungen über Ordnung und Hygiene allzu weit auseinander liegen. Darum bitten wir Sie, folgende Hinweise zu berücksichtigen und empfehlen Ihnen, sich in Ihrer Wohngemeinschaft entsprechend abzustimmen:

- Räumen Sie Lebensmittel nach der Benutzung gleich wieder weg.
- Lassen Sie Geschirr, Gläser oder Besteck nicht über längere Zeit ungespült liegen.
- Entfernen Sie Speisereste von der Herdplatte unmittelbar nach dem Kochen, damit diese sich nicht einbrennen.
- Wischen Sie verschüttete oder heruntergefallene Speisereste und Getränke gleich auf und beseitigen Sie die Reste.
- Den Müll müssen Sie selbst entsorgen. Tragen Sie deshalb Müllbeutel regelmäßig zu den Containern, lassen Sie die Müllbehälter nicht überquellen.
- Reinigen Sie regelmäßig die Kühlschränke, Gefrierschränke und Herde und entfernen Sie verdorbene Lebensmittel.

3.8 Studentische Selbstverwaltung

Unsere Wohnanlagen verfügen über eine Studentische Selbstverwaltung. Aufgabe der Haussprecher ist vor allem, den Kontakt zum Studentenwerk zu halten. Die Haussprecher sollten in regelmäßigem Kontakt zur Verwaltung der Wohnanlage stehen und fungieren als eine Art Sprecher der Bewohner.



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

Die Bewohner wählen den Haussprecher selbst und geben sich eine Haussatzung, in der Aktivitäten und Funktionieren der Selbstverwaltung geregelt werden.

Kontakt für Haussprecher:

Studentenwerk München
Verwaltungsstelle Olympisches Dorf
Alte Mensa, Eingang a, Zimmer a2
Helene-Mayer-Ring 9
80809 München
U3 Olympiazentrum

Telefon: + 49 89 357135-0 / -20
Telefax: + 49 89 357135-33
E-Mail: haussprecher@stwm.de

3.9 Anmelden von Feiern

Die Selbstverwaltung der Wohnanlage und die Tutoren organisieren Feste, Partys und andere Veranstaltungen, um das Gemeinschaftsleben in den Wohnanlagen zu fördern. Und auch die Bewohner nutzen die Gemeinschaftsräume, um zu besonderen Gelegenheiten private Feste zu feiern.

Aufgrund der bei diesen Gelegenheiten oft entstehenden Lärmentwicklung, durch die sich Nachbarn gestört fühlen, können solche Veranstaltungen jedoch nur in beschränktem Umfang an den Wochenendtagen – Freitag und Samstag – stattfinden.

Alle Feste, Feiern usw. müssen vorab über die Selbstverwaltung mit dem Studentenwerk abgestimmt werden. Dazu melden Sie sie bitte rechtzeitig schriftlich beim Technischen Leiter der Wohnanlage an (Formulare erhalten Sie bei der Verwaltungsstelle).

Generell gilt auch für Feste und Feiern die Hausordnung. Sie ist Bestandteil Ihres Mietvertrags und besagt, dass zwischen 22.00 und 07.00 Uhr Ruhe zu halten ist. Des Weiteren darf aus Sicherheitsgründen die maximal zugelassene Personenzahl für die jeweiligen Veranstaltungsräume nicht überschritten werden.

Ebenso ist die Selbstverwaltung bzw. der jeweilige Veranstalter verpflichtet, die Reinigung der Gemeinschaftsräume sowie aller durch die Veranstaltung verunreinigten Bereiche (Treppenhaus, Außenbereiche usw.) zu organisieren.

Andere Vereinbarungen, die mit den Selbstverwaltungen einzelner Wohnanlagen getroffen wurden, bleiben vorerst bestehen.



4 Sparsamer Umgang mit Ressourcen

Das Studentenwerk München bemüht sich in allen seinen Tätigkeitsfeldern um ökologisch nachhaltiges Handeln. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, unsere Lebensgrundlagen zu schützen. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe! Denn Strom und Wasser sparen kann jeder, der ein wenig aufmerksam bleibt. Seinen Müll zu trennen hilft nicht nur bei der umweltschonenden Entsorgung, sondern auch dabei, die Nebenkosten niedrig zu halten. Und nicht zuletzt kann mit richtigem Heizen und Lüften viel Energie gespart werden.

Im Folgenden möchten wir Ihnen ein paar Tipps geben, was Sie für den schonenden Umgang mit unseren Ressourcen tun können. Im Anhang finden Sie auch ein Merkblatt, das Sie sich als Erinnerungstüte herausnehmen können.

4.1 Müllentsorgung

Die Beseitigung des Mülls verursacht erhebliche Kosten, die Sie mit den Betriebskosten bezahlen. Sie können durch eine konsequente Mülltrennung dazu beitragen, in diesem Bereich Geld zu sparen. Und: Mülltrennung dient dem Umweltschutz. Beachten Sie also bitte die beigefügten Informationen der Landeshauptstadt München.

Papier/Pappe:	Müllhaus im Innenhof
Restmüll:	Müllhaus im Innenhof
Biomüll:	nicht vorhanden
Glas:	Container vor dem Haus
Kunststoffabfälle:	Container vor dem Haus

Sperrmüll und Elektromüll kann von Ihnen als Münchener Bürger unentgeltlich in den Wertstoffhöfen des Abfallwirtschaftsbetriebes abgegeben werden.

Nächster Wertstoffhof:

Wertstoffhof in Nymphenburg
Arnulfstraße 290
80639 München

Öffnungszeiten:

Mo	10.30–19.00Uhr
Di–Fr	08.00–18.00 Uhr
Sa	07.30–15.00 Uhr



4.2 Wasser

Wasser ist eine unserer wichtigsten Ressourcen. Und auch wenn man dies in Deutschland nicht unmittelbar spürt: Wasser, vor allem Trinkwasser, steht nicht in unbegrenzten Mengen zur Verfügung. Darum ist der sorgfältige Umgang mit Wasser auch bei uns keine Nebensache und wir bitten Sie, sparsam damit umzugehen.

Durch einen Rückgang des Wasserverbrauchs wird einerseits eine effektive Reinigung des Abwassers leichter, andererseits muss weniger Wasser aus der Natur entnommen werden. Ein sparsamer Umgang mit Wasser schont aber auch gleichzeitig Ihren Geldbeutel.

Hier ein paar Tipps zur Reduzierung des Wasserverbrauchs:

- Drehen Sie beim Duschen während dem Haarewaschen und Einseifen den Wasserhahn zu und erst bei Bedarf wieder auf.
- Beim Geschirrspülen von Hand: Spülen Sie das Geschirr nie unter fließendem Wasser, sondern im mit heißem Wasser gefüllten Spülbecken.
- Benutzen Sie beim Zähneputzen einen Zahnputzbecher, statt minutenlang Trinkwasser ungenutzt in den Abfluss laufen zu lassen.
- Lassen Sie tropfende Wasserhähne sofort reparieren. Tropft ein Wasserhahn alle 2 Sekunden, gehen im Jahr rund 800 Liter Wasser verloren.
- Achten Sie bei den Toiletten-Spülkästen auf undichte Stellen und benutzen Sie die Spartaste bei der Spülung.

Mit diesen Empfehlungen können Sie Ihren persönlichen Beitrag zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wasser leisten und darüber hinaus Kosten reduzieren, die allen Bewohnern zugute kommen.

Um Ihnen eine gesundheitlich unbedenkliche Wasserqualität gewährleisten zu können und der Gefahr von Legionellenbildung vorzubeugen, benötigen wir auch Ihre Mithilfe. Wir bitten Sie in diesem Zusammenhang

- 2x wöchentlich gründlich den Warmwasseraustritt aller Armaturen, wie beispielsweise Waschtisch-, Dusch- und Spültischarmatur zu spülen, bis 60° heißes Wasser austritt.
- vor jedem Duschen die Brause mit Warmwasser zu spülen. Erst dann sollten Sie die gewünschte Duschtemperatur einstellen. Vorsicht vor Verbrühgefahr!

4.3 Strom

Strom sparen kann jeder. Oft genügt es schon, darauf zu achten, das Licht in Flur, Küche oder Bad nicht die ganze Nacht durch brennen zu lassen oder vor Weihnachten die stimmungsvolle Lichterkette am Fenster tagsüber und nachts auszuschalten. Wirkungsvoll ist aber auch, den PC bei längeren Pausen in den Energiesparmodus zu versetzen. Wie dies funktioniert, können Sie der Dokumentation Ihres Betriebssystems entnehmen. Und sogar der Verzicht auf einen Bildschirm-schoner hilft, Energie zu sparen – dann läuft auch der Akku länger.

Für sämtliche Geräte gilt: Schalten Sie Ihre Geräte ab, wenn Sie sie nicht mehr benötigen. Dies gilt auch für Peripheriegeräte wie Monitor, Drucker oder Scanner. Alle Geräte mit Standby-Funktion sind versteckte Energiefresser. Überlegen Sie, ob sie diese Funktionen – z. B. bei Fernseher oder Stereoanlage – wirklich brauchen.



5 Anlage

5.1 Merkblatt sparsamer Umgang mit Ressourcen



Helfen Sie mit, Heiz-, Wasser-, Strom und Müllkosten zu sparen

Liebe BewohnerInnen, liebe Bewohner, angesichts gestiegener Betriebskosten, vor allem aber aus ökologischen Gründen, bitten wir Sie, folgende Tipps zu beachten. Sie leisten damit Ihren persönlichen Beitrag zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit Ressourcen und tragen dazu bei, die Betriebskosten Ihrer Wohnanlage zu senken.

Heizung	Wasser	Strom	Müll
<ul style="list-style-type: none"> Richtiges Heizen und Lüften hilft Heizkosten zu sparen und trägt zu einem guten Raumklima bei. Raumtemperatur Die richtige Raumtemperatur für gesundes Wohnen liegt zwischen 18 und 20o C. Vorhänge oder Möbel sollten sich nicht direkt vor den Heizkörpern befinden. Stoßlüften auch bei kühler Außentemperatur ca. 3 Minuten mit weit geöffnetem Fenster sorgt für einen guten Luftaustausch. Bitte drehen Sie den Heizkörper in dieser Zeit ab. Vermeiden Sie durch Dauerlüften ein Auskühlen von Decken und Wänden. Bei der Stoßlüftung bleibt die Wärme der Wände und der Decke erhalten, wodurch sich erneuerte Raumluft schnell wieder erwärmt. Bitte lüften Sie während der Heizperiode nie über gekippte Fenster. Feuchte Raumluft aus Bad, Küche oder Flur sollte nicht ins Zimmer strömen. Dies führt zu Schimmelbildung und Auskühlen der Wände. 	<ul style="list-style-type: none"> Duschen Drehen Sie beim Duschen während dem Haarewaschen und Einseifen den Wasserhahn zu und erst bei Bedarf wieder auf. Zähneputzen Benutzen Sie einen Zahnpfutzbecher und lassen bitte nicht minutenlang Trinkwasser ungenutzt in den Abfluss laufen. Geschirrspülen Geschirrspülen von Hand sollte nie unter fließendem Wasser erfolgen. Wasserhähne Bitte lassen Sie tropfende Wasserhähne sofort reparieren. Tropft ein Wasserhahn alle 2 Sekunden, gehen im Jahr rund 800 Liter Wasser verloren. Toiletenspülung Achten Sie bei den Toiletenspülkästen auf undichte Stellen und benutzen Sie die Spartaste bei der Spülung. 	<ul style="list-style-type: none"> PC-Nutzung Versetzen Sie Ihren Rechner bei längeren Pausen in den Energie-sparmodus. Wie dies funktioniert, können Sie der Dokumentation Ihres Betriebssystems entnehmen. Verzichten Sie auf Bildschirmschoner. Abschalten Für sämtliche Geräte gilt: Schalten Sie Ihre Geräte ab, wenn Sie sie nicht mehr benötigen. Dies gilt auch für Peripheriegeräte wie Monitor, Drucker oder Scanner. 	<ul style="list-style-type: none"> Verpackung Entsorgen Sie Ihre Lebensmittelverpackungen bereits in den dafür vorgesehenen Behältern im Supermarkt. Mülltrennung Trennen Sie Hausmüll wie vorgeschrieben und entsorgen Papier, Glas etc. separat.

QM Blanko quer; Version 2010-06-01-01; 31.08.2010
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001-2008